

posterXXL verschlankt seine Produktion mit dem Horizon SmartStacker

Doppelt hält besser

Der Web-to-Print-Riese posterXXL aus München hat seine digitale Weiterverarbeitung mit einem zweiten SmartStacker verstärkt, um die industrielle Produktion von Kalendern und Fotobüchern noch effizienter zu gestalten. Der SmartStacker vereint die Produktionsschritte Schneiden, Sammeln und Stapeln in einem System und erweist sich so bestens gerüstet für die Produktion von Postern, Fotobüchern, Postkarten, Umschlägen für Klebebindungen, Prospekten oder Bedienungsanleitungen.

Start in der berühmten Garage begann die erstaunliche Erfolgsgeschichte von posterXXL in einem beengten Münchner Büro: Im Jahr 2004 wurde das Unternehmen mit nicht viel mehr als der Idee gegründet, eine Marktlücke bei personalisierten On-Demand-Postern zu füllen. Nach einem rasanten Wachstum zählt posterXXL heute zu Deutschlands führenden Anbietern von Fotodienstleistungen im Digitaldruck. Das Produktsortiment umfasst individualisierbare Fotoartikel für private Kunden sowie zahlreiche Dienstleistungen für Industrie- und Geschäftskunden. Zum Sortiment gehören großformatige Poster auf Leinwand, Acryl, Forexplatte oder Alu-Dibond, Bilderrahmen, Fotobücher, individualisierte Kalender, Grußkarten, Fotos in verschiedenen Stilen und Formaten sowie Gebrauchs- und Geschenkartikel. Rund 12.000 bis 13.000 Pakete gehen täglich an Kunden, in der Hochsaison zum Jahresende auch bis zu 20.000. Derzeit betreibt posterXXL Internetportale in Deutschland, Frankreich, Österreich und den Benelux-



Matthias Dennl, Department Manager Printing bei der posterXXL GmbH, vor einem der beiden Horizon SmartStacker

Staaten. Das Unternehmen produziert ausschließlich am Standort München und beschäftigt aktuell ca. 200 Mitarbeiter. Seit 2015 gehört posterXXL zur englischen PhotoBox-Gruppe, einem führenden Anbieter von Online-Fotoservices, personalisierten Produkten und Geschenkartikeln für Verbraucher in ganz Europa.

Sowohl im Digitaldruck als auch in der Weiterverarbeitung verfügt posterXXL über einen beeindruckenden und umfangreichen Maschinenpark. Um das Wachstum des Unternehmens optimal zu unterstützen, investierte das Team 2014 in gleich zwei Fujifilm Jet Press 720S, Hochleistungs-Inkjet-Druckmaschinen im B2-Format. „Wir waren der zweite oder dritte Käufer der Jet Press in Deutschland. Ziel war es, mit dem größeren Bogenformat günstiger zu produzieren und dementsprechend mit noch attraktiveren Preisen in den Markt zu gehen“, schildert Matthias Dennl, Department Manager Printing bei der posterXXL GmbH.

Zudem entschied sich posterXXL fast zeitgleich für einen ersten Horizon SmartStacker, dem Ende 2016 ein

zweiter folgte. „Bei der Kalenderproduktion in der vorangegangenen Weihnachtssaison wurde ganz klar, dass die Kapazitäten des Planschneiders ausgenutzt werden und sie auch nicht sinnvoll erweitert werden können. Der Horizon SmartStacker arbeitet mit demselben Bogenformat wie die Fujifilm Jet Press und ermöglicht uns im Vergleich zum Planschneider eine schnellere und schlankere Produktion von Kalendern, Premium-Fotobüchern mit Layflat-Bindung und Foto-Produkten in verschiedenen Formaten“, erläutert Matthias Dennl. „Investitionsentscheidungen werden bei uns sehr sorgfältig vorbereitet, wir kennen den Markt also genau. Mit dem Leistungsprofil des SmartStackers steht Horizon nach unserer Überzeugung allein auf weiter Flur. Entweder man macht es mit dem SmartStacker oder man bleibt beim Planschneider.“

SMARTSTACKER VEREINT MEHRERE PRODUKTIONSSCHRITTE

Kunden laden ihre Aufträge entweder über den Online-Shop oder eine Software bei posterXXL hoch. Für Apple iOS- und Android-Betriebssysteme wird zudem eine kostenlose App bereitgestellt, mit der Topseller-Produkte wie Bilder-Box, Poster oder Foto-Leinwand bequem per Smartphone oder Tablet bestellt werden können. Mit der zusätzlichen Designer-App lassen sich außerdem auf dem Apple iPad Fotokalender und Fotobücher kreativ gestalten, inklusive zahlreicher Layouts, Hintergründe und Clip-Arts. Optional wird jedes Buch in Hardcover, Softcover, als Leinenbuch oder edles Echtfotobuch produziert. Bei den Kalendern können die Kunden Formate zwischen DIN A2 und A5 auswählen.

„Alle unsere Bestellprozesse sind einfach zu handhaben und stabil, was sehr zur Attraktivität unseres Angebots beiträgt“, sagt Matthias Dennl. Über eine intern entwickelte Prozesssteuerung werden aus den Aufträgen PDFs für den Druck generiert und vorhandene Job-Muster mit neuen JDF-Daten gefüllt und direkt an die Maschi-

nen gesendet. „Unsere Programmierer benötigen ein sehr hohes Maß an Maschinen-Know-how, um zum Beispiel zu wissen, wie weit das erste Messer vom Rand wegschneidet oder welche Zwischenschnitte allein die Messer machen können. Für uns birgt dieser selbstentwickelte Workflow aber die Chance, Anpassungen und Optimierungen schneller umzusetzen“, erklärt Gerhard Mayr, Department Manager Finishing.

Am SmartStacker werden Ausgabeformate von B2 bis zu 100 x 105 mm in bis zu 28 einzelne Nutzen geschnitten und anschließend in der richtigen Reihenfolge zusammengetragen und abgestapelt. Damit integriert die Lösung die Produktionsschritte Schneiden, Sammeln und Stapeln sowie optional auch Rillen in einem Gerät. Im B2-Format liegt die Geschwindigkeit bei 4.600 Bogen pro Stunde. Das macht den SmartStacker ideal für Anwendungen wie Poster, Fotobücher, Postkarten, Umschläge für Klebbindungen, Prospekte oder Bedienungsanleitungen.

REDUZIERTER PERSONALAUFWAND

Aufträge werden nearline über Barcodes gestartet, sodass die Daten aus dem Job-Ticket vom SmartStacker automatisch übernommen werden. Darüber hinaus unterstützt Horizon mit der Touch&Work-Technologie Bediener durch einen farbigen Touchscreen und eine intuitive Menüführung. Sämtliche Werkzeuge werden vollautomatisch und mit einer manuell nicht

möglichen Präzision eingestellt, wodurch Rüstzeiten und Makulaturen auf ein Minimum begrenzt werden. Wiederholaufträge können problemlos aus dem Speicher abgerufen werden, sodass sich die Rüstzeit noch weiter verkürzt.

„Der SmartStacker läuft auch alleine problemlos. Das Bedienkonzept ist gut und leicht zu erlernen, wenn man ein gewisses Interesse an Technik mitbringt. Wir hatten hier schon den Fall eines angelernten Mitarbeiters, der sich durch hohes Engagement auszeichnete und in der Hochsaison Schichten am SmartStacker übernommen hat – und das bedeutet Verantwortung für die Produktion an beiden Maschinen. Ein Bediener reicht für zwei SmartStacker also aus, sinnvoll ist vielleicht noch eine Hilfe für die Abnahme der fertigen Produkte“, berichtet Matthias Dennl.

VERSETZTES ABSTAPELN SENKT DIE PRODUKTIONSZEIT UND MAKULATUREN

„Ein Riesenvorteil beim SmartStacker ist das saubere, versetzte Abstapeln fertiger Produkte“, schildert Gerhard Mayr. Bediener mussten früher extrem darauf achten, genau die richtige Anzahl Seiten zu entnehmen und in die Weiterverarbeitung zu geben, damit zum Beispiel Kalender exakt zwölf Monate enthalten. Durch das versetzte Abstapeln verläuft die Entnahme jetzt problemlos und fehlerfrei, sowohl bei Kalendern als auch bei den beliebten Retro-Fotoprodukten, die ebenfalls

auf der Maschine produziert werden. „Selbst in saisonalen Hochbetriebsphasen mit vielen angelernten Kräften sind unsere Prozesse sicher, dadurch sparen wir Zeit, vermeiden Makulaturen und sichern die Kundenzufriedenheit.“

EINE SMARTE INVESTITION, DIE SICH BEZAHLT MACHT

„Bei passender Auftragsstruktur würde ich immer die Arbeit mit dem SmartStacker empfehlen. Das Einsparungspotenzial bei entsprechender Auslastung der Maschine ist immens“, sagt Matthias Dennl. Nach Einschätzung des Teams von posterXXL hat Horizon den Vorteil, früher als andere Anbieter die Automatisierung und Verkürzung der Rüstzeiten in den Fokus gestellt zu haben. „Der Trend geht klar zur Individualproduktion. Unser gesamter Maschinenpark ist bereits auf die On-Demand-Produktion ausgerichtet. Die Bedeutung einer effizienten Bedienung und Rüstung kann daher gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.“ Für posterXXL hat sich die Entscheidung für den SmartStacker nach eigener Einschätzung als richtig erwiesen. Matthias Dennl geht davon aus, dass sich der erste SmartStacker durch die zahlreichen Einsparungen bereits amortisiert hat und der zweite sich auf gutem Weg dahin befindet. „Wenn sich unser Auftragsvolumen weiter nach oben bewegt und wir einen passenden Stellplatz finden, würden wir auch einen dritten SmartStacker kaufen.“



Mit maßgeschneiderten Lösungen direkt zum Ziel!

Der beste Weg zu einer erhöhten Leistungsfähigkeit liegt für viele unserer Kunden in integrierten Anwendungen, die neue Produkte oder Dienstleistungen ermöglichen. Wir zeigen Ihnen auf, wo neue Werte mit Hilfe automatisierter und integrierter Produktionsprozesse geschaffen werden können.



> Multiflexibles Inline-System zum Rillen und Falzen



Investieren Sie in die Zukunft!
Lösungen der GUK-Gruppe.

